

Angelica archangelica L.

Allgemein

Der Engelwurz ist eine Kulturpflanze der nördlicheren Breiten und war folglich den antiken Völkern nicht bekannt. In Island stand sie unter gesetzlichem Schutz, Lappen und Grönländern war sie als Speise wichtig. In Mitteleuropa wird sie seit dem 14. Jahrhundert angebaut. Die Ärzte der Renaissance rühmten sie als Gegengift und Vorbeugemittel gegen Pest. Im 18. Jahrhundert wurde sie als Mittel ‚wider böse Luft und Gestank...‘ empfohlen

Angelika ist aufgrund ihres angenehm bitteren, warmen Geschmacks Zutat für Vermouth und Chartreuse. Medizinisch verwendet wird der Wurzelstock mit den Wurzeln.

Etymologie

Der Pflanzenname kommt vom lateinischen 'angelus = Engel' und seiner griechischen Entsprechung 'angelos'. Das Wort soll eine Entlehnung aus dem Persischen 'aggelos = Bote, Engel' sein. Die Pflanze soll den Menschen von einem Engel gezeigt worden sein. Die Artbezeichnung 'archangelica' ist aus dem Kirchenlatein und bedeutet 'Erzengel'. Der doppelte Verweis auf Engel im ganzen Pflanzennamen zeigt die Wertschätzung, die die Pflanze in der Heilkunde über die Jahrhunderte erfahren hat. Der deutsche Name ist eine Entsprechung des lateinischen Namens. Parkinson erklärte sie 1629 zum besten aller Heilmittel.

Botanik

Blüte und Frucht: Grünlich-weiße bis gelbliche Umbelliferenblüte in sehr großen 20-40-strahligen zusammengesetzten Dolden ohne Hülle. Die Hüllchen sind vielblättrig, die Kelchzipfel winzig. Die Kronblätter haben eine eingeschlagene, nicht abgesetzte Spitze. Die Frucht ist 7 mm lang und 4 mm breit, elliptisch und geflügelt. Die äußere Fruchtschale löst sich von der inneren ab.

Blätter, Stengel und Wurzel: Die Pflanze wird etwa 50 bis 250 cm hoch. Der Wurzelstock ist kurz, kräftig, fleischig mit langen Faserwurzeln. Der Stengel ist aufrecht, am Grunde oft armdick, stielrund, fein gerillt, hohl, unten rötlich überlaufen, oben ästig. Die unteren Blätter sind sehr groß, 60-90 cm, 3fach gefiedert, und haben drehrunde, hohle Stiele. Die Blättchen sind eiförmig bis länglich, ungleich gesägt. Die Blattscheiden sind groß und bauchig aufgeblasen.

Merkmale: starker, würziger Geruch, Geschmack süßlich bis brennend-würzig-bitter

Verbreitung

Der Engelwurz ist eine hauptsächlich im Norden Europas und Asiens vorkommende Pflanze. Heute kommt sie als Wildpflanze an Nord- und Ostseeküste bis in die nördlichen Regionen Lapplands vor. Ansonsten Anbau.

Synonyme

Archangelica officinalis (Moench) Hoffm.

Volkstümliche Namen

Angelica (eng.)
Angelika (dt.)
Brustwurz (dt.)
Engelwurz (dt.)
European Angelica (eng.)
Garden Angelica (eng.)
Gartenangelika (dt.)
Giftwurz (dt.)
Glückenwurzel (dt.)
Heiligenbitter (dt.)
Heiligengeistwurzel (dt.)
Zahnwurzel (dt.)

Drogen

Angelicae fructus (+!)
Angelicae herba (+!)
Angelicae radix (+!)